

ZEITUNG  
FÜR DIE  
SÜDPFALZ

# Pfälzer Tageblatt

## KURZ NOTIERT

### Repair-Café: Kunden müssen künftig Nummern ziehen

Wegen des unvermindert starken Zuspruchs müssen Kunden im Landauer Repair-Café künftig Nummern ziehen. „Diese werden auf maximal 50 begrenzt sein, da mehr an einem Nachmittag nicht zu reparieren ist“, heißt es in der Mitteilung des Seniorenbüros, das die Aktion organisiert. Die Neuerung greift schon beim nächsten Termin am Samstag, 14 bis 16.30 Uhr, im Foyer der Entsorgungswerke in der Georg-Friedrich-Dentzel-Straße beim ehemaligen Eingang zur Landesgartenschau. Gleich am Anfang erhalten die Kunden Nummern in der Reihenfolge ihres Erscheinens. Während der Wartezeit können kleine Näharbeiten vor Ort ausgeführt werden – dafür und für die Benutzung von Handys und Computern wird Hilfe angeboten. Zudem bietet das Seniorenbüro am Montag von 10 bis 12 Uhr die PC-Sprechstunde in der Waffestraße 5 an. Wegen des starken Zuspruchs werden auch noch Helfer für das Repair-Café jeden zweiten Samstag eines Monats gesucht: ausgebildete Elektriker, Mechaniker, Radio- und Fernsichttechniker, aber auch erfahrene Bastler aus anderen Bereichen. Informationen beim Seniorenbüro, Telefon 06341 141162, E-Mail: seniorenbuero-landau@t-online.de. |rhp/möt

### Pfälzer Holzvermarktung: Gesellschaft in Landau gegründet

Von Maikammer aus wird künftig der Holzverkauf von 47 waldbesitzenden Städten und Gemeinden in der Pfalz und Rheinhesen organisiert. Gestern wurde in Landau die Holzvermarktungsgesellschaft Pfalz GmbH aus der Taufe gehoben. Den Vorsitz der Gesellschafterversammlung hat Thomas Peifer (CDU), Bürgermeister der südwestpfälzischen Verbandsgemeinde Thaleschweiler-Wallhalben. Geschäftsführer ist Imo Hauß, bisher Technischer Produktionsleiter beim Forstamt Annweiler. Hauß rechnet damit, dass die ersten neuen Verkaufsverträge im Mai geschlossen werden können. |jüm **SÜDWEST**

### Buslinie 537 kann heute Klinikum nicht anfahren

Da die Landauer Bodelschwingstraße heute voll gesperrt ist, kann die Buslinie 537 die Haltestelle Klinikum bis etwa 18 Uhr nicht anfahren. Das teilt die Queichtal Nahverkehrsgesellschaft mit. Die Busse müssen eine Umleitung fahren und halten statt am Klinikum am Bethesda. Die Linie 537 verbindet in Landau: Hauptbahnhof, Ebenberg, Zentrum, Uni und Malerviertel. |rhp/möt

### Marktplatz regional heute im Hauptprodukt

Liebe Leserinnen und Leser, „Marktplatz regional“ finden Sie heute im Mantelteil auf den Seiten 11 bis 14. |rhp

## BITTE UMBLÄTTERN

### Wer tritt in Fußstapfen des Park-Duos?

Die beiden Betreiber des Wild- und Wander-

## Rosenthal-Preis geht an Auma Obama

Auma Obama, die Halbschwester des ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama, erhält in Landau den mit 10.000 Euro dotierten Hans-Rosenthal-Ehrenpreis für ihr soziales und humanitäres Engagement. Warum? Weil sie der Politik den Kopf zurechtrücken kann, wo die echten Probleme liegen

VON SEBASTIAN BÖCKMANN

Auma Obama ist von Landaus Oberbürgermeister Thomas Hirsch vorgeschlagen worden, der sie vor ein paar Jahren bei einer Tagung von Kommunal- und Landespolitikern erlebt hatte. „Wir hatten uns den ganzen Tag über auf hohem Niveau unsere Probleme vorgetragen, dann hat uns Auma Obama den Kopf ein Stück weit zurechtgerückt: Sie hat mit Bildern von Kindern, die auf Müllkippen leben, gezeigt, wo die wirklichen Probleme liegen“, sagte Hirsch gestern bei einer Pressekonferenz im Parkhotel. Die Auszeichnung wird am Samstag, 25. Mai, in der Festhalle in Landau verliehen. Das hat Udo Vogel, der Vorsitzende des Vereins „Hilfe in Not“, in eigener Sache und für die Hans-Rosenthal-Stiftung mitgeteilt.

Auma Obama ist Germanistin, Soziologin und Publizistin. Sie wurde in Kenia geboren und wuchs dort auf. Sie studierte in Deutschland, erhielt einen Masterabschluss an der Universität Heidelberg, schloss ein Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin ab

Obama gibt benachteiligten Kindern in Deutschland und Kenia eine Stimme.

und promovierte an der Uni Bayreuth. In Kenia leitete sie für die Hilfsorganisation Care das Programm „Sport for Social Change“, bis sie ihre eigene Stiftung Sauti Kuu gründete. Das ist Kisuaheli, eine kenianische Sprache, und bedeutet „starke Stimmen“. Obama und ihr Team helfen finanziell und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Kenia und Deutschland bei der Persönlichkeitsentwicklung und der Aus- und Weiterbildung. Außerdem unterstützt die Stiftung Bauernfamilien in Kenia bei der nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung, um der Landflucht und einem Leben in den Slums vorzubeugen. Die 10.000 Euro Preisgeld sollen für entsprechende Projekte eingesetzt werden.

Das Votum der Jury war einstimmig ausgefallen, „und schon nach zwölf Stunden hatten wir die Zusage von Auma Obama“, so Vogel erfreut. Die Preisträgerin wird sprechen, es wird einen noch ungenannten Lau-



Auma Obama spricht im kleinen Saal der Festhalle.

FOTO: ELLE PUCHET

dator geben, und der Gospelchor Good News aus Landau singt. Außerdem serviert das Parkhotel ein Vier-Gänge-Menü.

Obama ist Mitglied des Weltzukunftsrates, Kuratoriumsmitglied der Stiftung Lesen und sitzt im Beirat der Akademie für afrikanische Studien der Universität Bayreuth. Ihre Memoiren „Das Leben kommt immer dazwischen“ wurden 2010 veröffentlicht, und sie ist Trägerin zahlreicher Preise und Auszeichnungen.

Der Hans-Rosenthal-Ehrenpreis erinnert an den 1987 verstorbenen jüdischen Fernsehmoderator und Quizmaster (Dalli-Dalli). Weil er

den Holocaust nur dank zweiter Frauen überlebte, die ihre Lebensmittel mit ihm teilten, war es ihm ein Anliegen, dass selbstlose und mutige Menschen Anerkennung finden. So entstand die Hans-Rosenthal-Stiftung.

Obama ist 16. Trägerin des Ehrenpreises, der von der Stiftung und der in Landau gegründeten Aktion Hilfe in Not vergeben wird. Vorgänger waren Karlheinz Böhm (2003), Ingeborg Schäuble (2004), Christina Rau (2005), die Aktion „Ein Herz für Kinder“ (2006), Veronica Ferres (2007), „Schüler helfen Leben“ (2008), Peter Maffay (2009), Franz Beckenbauer (2010), der Verein „alt-

arm-allein“ (2011), der von der RHEINPFALZ ins Leben gerufen worden ist, Gesine Cukrowski (2012), das Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen (2013), Dieter Thomas Heck (2014), Daniela Schadt (2016), Monsignore Pirmin Spiegel (2017) und Jan Josef Liefers (2018).

## INFO

www.sautikuufoundation.org  
www.aumaobama.de

Restkarten für die Preisverleihung (die meisten gehen an Sponsoren und Partner) können bei Jenny Sarter, der Zweiten Vorsitzenden von Hilfe in Not, angefragt werden per Mail an post@aktion-hilfe-in-not.de



Die von Gernot Rumpf geschaffene Pelikan-Plastik als Ehrenpreis steht für Aufopferung. FOTO: HILFE IN NOT

## KOMMENTAR

### Gelungener Coup

VON SEBASTIAN BÖCKMANN

Der Verein Hilfe in Not wirkt meist im Stillen, aber mit seinen Rosenthal-Galas und Preisen setzt er echte Glanzlichter.

50.500 Euro Spendengelder hat der Verein Hilfe in Not allein im vergangenen Jahr verteilt – unbürokratisch dort, wo Menschen durch die Maschen des sozialen Netzes fallen. Dabei helfen ihm viele kleine und große Unterstützer und Sponsoren, unter anderem die Sparkasse Südliche Weinstraße. Verdientermaßen Aufsehen erregt der kleine Verein jedoch mit seinen großen Aktionen, mit denen er in der Landauer Festhalle mit Unterstützung des Europa-Parks Rust beste Unterhaltung mit Werbung für den guten Zweck verbindet. Bei der Auswahl seiner Preisträger hat Hilfe in Not ein gutes Händchen. Die Mischung ist gut, mal Schauspieler wie Jan Josef Liefers, mal Fußballer, dann eine Institution wie das Kinderhospiz Sterntaler oder eine Bundespräsidenten-Lebenspartnerin. Und jetzt Auma Obama. Überraschung gelungen. Gut für die so dringend nötige Arbeit im Stillen.